

22.10.2008 - 14:00 Uhr

25. Deutscher Logistik-Kongress beleuchtet Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft / Aktuelle Herausforderungen: Umweltfragen, Volatilität, Finanzkrise / 3.500 Teilnehmer in Berlin

Berlin (ots) -

Unter dem Motto "Werte schaffen - Kulturen verbinden" hat am heutigen Mittwoch der 25. Deutsche Logistik-Kongress in Berlin begonnen. Drei Tage lang werden sich rund 3.500 Teilnehmer aus Industrie, Handel, den Logistikdienstleistungen und der Wissenschaft über wichtige Themen der Logistik austauschen. Eine zentrale Rolle spielen die BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China, die als Gastländer einen wichtigen Schwerpunkt des Kongresses bilden.

Der Vorsitzende des Vorstands der Bundesvereinigung Logistik (BVL), Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, betonte in seiner Eröffnungsrede mit Blick auf die aktuelle weltwirtschaftliche Lage: "In den letzten beiden Jahren haben wir mit viel Euphorie Fahrt aufgenommen. Wir haben den Aufschwung genutzt, die positive Stimmung genossen. Jetzt gibt es keinen Anlass, panisch zu reagieren, sondern es gilt besonnen zu agieren." Die Krise, so Klinkner, beinhalte Gefahren, aber auch Chancen für die Logistik.

Als aktuelle Herausforderungen für die Logistik nannte er Umweltfragen, die Volatilität der Märkte und vor allem die Finanzkrise. Wer umweltsensibel Wertschöpfung in Hochlohnländern wie Deutschland bei volatilen Märkten dauerhaft sichern wolle, müsse operative Exzellenz erreichen. Dies gelte insbesondere, wenn die wirtschaftliche Lage einen Leidensdruck generiere, wie er so eigentlich noch nie gewesen sei. Klinkner verwies auf die Kausalkette von Finanzkrise, Vertrauensverlust, Verschiebung von Investitionen und möglichem Rückgang der Konsumneigung. Hinzu komme, dass sich die Rohstoffmärkte nicht entspannten, die Abgaben stiegen - wie beispielsweise die Maut - und Regularien verschärft würden.

Nur wer sein Tagesgeschäft vollumfänglich beherrsche, wer Transparenz und geeignete "Stellschrauben" geschaffen habe, könne mit der gebotenen Sensibilität reagieren. Klinkner: "Bewährte Methoden und Verfahren der Logistik sind so konsequent und so akribisch wie nie umsetzen. Operative Exzellenz garantiert den Geschäftserfolg. Denn Exzellenz bringt Effizienz - im Kleinen wie im Großen."

Highlights des Kongresses

Die Hauptvorträge am Vormittag des ersten Kongresstages halten Dr. August Oetker, persönlich haftender Gesellschafter, Dr. August Oetker KG, Bielefeld, Hartmut Ostrowski, Vorsitzender des Vorstands, Bertelsmann AG, Gütersloh, und Jürgen R. Thumann, Präsident, Bundesverband der Deutschen Industrie, Berlin. Es schließt sich eine Podiumsdiskussion unter Moderation von Theo Koll an. Am Nachmittag spricht Prof. Anil K. Gupta, Indian Institute of Management, Ahmedabad, Indien.

Der zweite Kongresstag widmet sich schwerpunktmäßig den BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China. Pedro Brito, Minister für Häfen, Brasilien, Cyrus Guzder, Chairman and Managing Director, AFL Group, Mumbai, Indien, und John M. Paterson, Vice President and Chief Procurement Officer, IBM China/Hong-Kong Ltd., stehen für aktuelle Informationen aus erster Hand. Ihre Vorträge werden ergänzt durch Fachsequenzen mit Erfahrungsberichten aus den

BRIC-Staaten und zum interkulturellen Management. Der dritte Kongressstag verspricht mit Eivind Kolding, Partner und CEO der Maersk Group, weitere interessante Impulse. Als Gastredner zum Abschluss stellt Prof. Dr. Horst Teltschik die Frage: "Eine Welt in Unruhe - sind die BRIC-Staaten die Führungsmächte von morgen?"

Zwei neue Studien zur Logistik

Gleich zwei neue Studien werden beim Kongress vorgestellt. Professor Peter Klaus und sein Team in der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL haben zum Kongress die Ausgabe 2008/09 der "Top 100 der Logistik"-Studie fertiggestellt. Prof. Frank Straube, TU Berlin, legt die Studie "Trends und Strategien in der Logistik - Globale Netzwerke im Wandel" vor. Diese Studie leistet bereits zum neunten Mal seit 1988 eine aktuelle Bestandsaufnahme der Logistik und wirft einen Blick auf die Zukunftsperspektiven, diesmal bis zum Jahr 2015. Die aktuelle Studie macht als Logistik-Megatrends aus: Globalisierung, Umwelt, Sicherheit und Innovationen.

Medienpreis Logistik

Der Medienpreis Logistik 2008 geht an Birger Nicolai, Korrespondent für bundesweite Wirtschaftsthemen bei der Welt/Welt am Sonntag. Er wird ausgezeichnet für seinen Artikel "Im Elbschlick festgefahren", erschienen in der Welt vom 19. Juni 2008. Die Preisverleihung fand am Vorabend des Deutschen Logistik-Kongresses beim "Berliner Abend" der Bundesvereinigung Logistik in Berlin statt. Den zweiten Preis erhielt der freie Journalist und Fotograf Jan Berggrath für seinen Beitrag "Der Letzte macht den Motor aus", erschienen im Stern vom 12. Juni 2008. Ausgezeichnet mit dem 3. Preis wurde Reinhold Böhmer, stellv. Ressortleiter Unternehmen und Märkte der Wirtschaftswoche, für seinen Artikel "Hybris am Horizont", erschienen in der Wirtschaftswoche vom 3. September 2007.

Die 1978 gegründete Bundesvereinigung Logistik e. V. ist eine gemeinnützige, neutrale und überwiegend ehrenamtliche Organisation. Als Plattform für Manager der Logistik bildet sie mit heute rund 9.000 Mitgliedern eine Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und ist Podium für den nationalen und internationalen Gedankenaustausch zwischen Führungskräften.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Ulrike Grünrock-Kern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.
Tel.: 0421 173 84 21; Mail: gruenrock-kern@bvl.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014835/100571794> abgerufen werden.